

Leitung

Ärztlicher Bereich

OA Fabian Rudloff

Pflegerischer Bereich

Birgit Helbig

Psychosozialer Bereich

Dr. rer. medic. Maria Janisch

Leitung Universitäts PalliativCentrum

PD Dr. med. Ulrich Schuler

Kontakt

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

- ☎ 0351 458-2866
- ☎ 0351 458-5307
- ✉ sapv@ukdd.de
- 🌐 www.ukdd.de/sapv

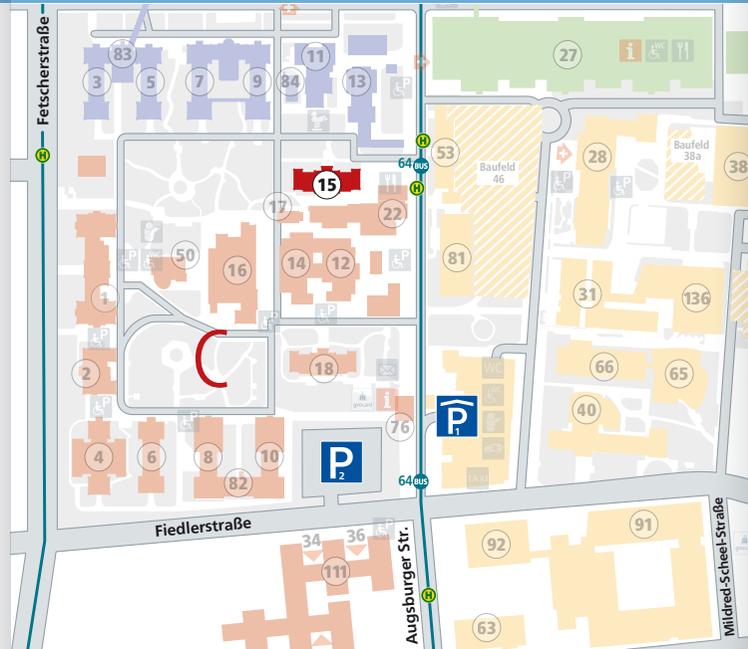
Geschäftsräume

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Haus 15, 1. Etage rechts

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten besteht eine 24-Stunden-Rufbereitschaft.



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Haus 15, 1. Etage

Anfahrt mit PKW

Parkmöglichkeiten P1 und P2 an der Haupteinfahrt Fiedlerstr., P3 an der Pfothenhauerstr. gegenüber Kinder-Frauenzentrum. Für Privatfahrzeuge gilt ein Zufahrts- und Parkverbot auf dem UKD-Gelände. Ausgenommen sind Notfälle sowie Patientinnen und Patienten mit Behinderungen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße / Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

Bildnachweis: UKD / Markus Pflughaupt; UKD/Michael Kretzschmar (Gruppenfoto); Stand: Juni 2025; Ketchum



Spezialisierte
ambulante Palliativ-
versorgung (SAPV)

Universitäts
PalliativCentrum (UPC)



Universitäts
PalliativCentrum

Informationen zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

Was ist spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)?

Mit SAPV erhalten Menschen im Endstadium einer schweren Erkrankung die Chance auf mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung zu Hause, im Pflegeheim oder in Intensivpflegeeinrichtungen.

Um dieses Ziel zu erreichen, stehen wir rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Dabei geht es vordergründig um die Linderung von Beschwerden, die Beratung bei pflegerischen Problemen und die Hilfe bei der Versorgungsplanung unter Einbeziehung von Pflegediensten, Homecare-Versorgern und Hilfsmitteln.

Durch unsere Unterstützung gelingt es, ein sicheres Umfeld für Patienten und Angehörige zu schaffen, die Beschwerden auf ein Minimum zu reduzieren und unnötige Klinikaufenthalte zu vermeiden.

Darüber hinaus begleiten wir Menschen, die sich für eine Beendigung lebenserhaltender Maßnahmen entschieden haben. Ziel ist auch hier ein möglichst leidarmer Übergang.

Unsere Leistungen in der Übersicht

- ✓ Einmalige palliativmedizinische Beratung oder kontinuierliche Mitbetreuung
- ✓ Unterstützung bei der Vorsorgeplanung (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)
- ✓ Beratung bei pflegerischen Problemen in der letzten Lebensphase
- ✓ Linderung belastender Symptome (z. B. Schmerzen, Luftnot, Übelkeit)
- ✓ Versorgung mit symptomlindernden Medikamenten und Hilfsmitteln
- ✓ 24-Stunden-Rufbereitschaft bei akuten Krisen
- ✓ Vermeidung von Notarzteinsätzen und Krankenhauseinweisungen
- ✓ Koordination aller beteiligten Versorger:
 - Ärztinnen und Ärzte
 - ambulante Pflegedienste
 - Hospizdienste
 - Homecare-Versorger
 - Apotheken
 - Sanitätshäuser etc.
- ✓ Psychosoziale Begleitung von Kindern und ihren Familien
- ✓ Durchführung von Aszitespunktionen im häuslichen Umfeld
- ✓ Wenn erforderlich auch Anlage von intravenösen Langzeit-Kathetern (z. B. Midline) zur Symptomtherapie mit Medikamentenpumpen
- ✓ SAPV auch während laufender palliativer Tumorthherapie möglich
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Universitätsklinikums (u. a. Palliativstation, Universitätskrebszentrum / UCC, Klinik für Strahlentherapie)



Unser Team

Unser Team besteht aus erfahrenen Fachärztinnen und -ärzten, Pflegekräften mit Zusatzausbildung Palliative Care und Sozialdienstpersonal.

Anmeldung und Verordnung

Grundsätzlich kann jeder Kontakt zu uns aufnehmen, um Patienten anzumelden.

Damit die Krankenkassen die Kosten für die SAPV übernehmen, ist eine ärztliche Verordnung erforderlich (→ Muster 63). Diese kann von allen Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus oder in Arztpraxen ausgestellt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

